

AUFBRUCH

30. MAI BIS 13. JUNI 2021 • 672



DIE GNADE UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS UND DIE LIEBE GOTTES UND DIE GEMEINSCHAFT DES HEILIGEN GEISTES SEI MIT EUCH ALLEN.

2 Korinther 13,13 | Wochenspruch ab Sonntag, 30.05. 2021 (Trinitatis)

| | |
|--|----|
| Geistlicher Impuls | 3 |
| <hr/> | |
| Inhalt | |
| Hilfe für notleidende Kinder im Ausland | 4 |
| Ein Stück Gemeinschaft zurück | 6 |
| Luca-App als Ergänzung zur Anwesenheitsliste | 7 |
| „ZusammenWachsen“ gewinnt Gestalt | 8 |
| Neue Veranstaltung: Bibelbegegnungen | 9 |
| Zukunftscafé am 4. Juni 2021 | 10 |
| Einladung zu den Gottesdiensten | 11 |
| <hr/> | |
| Termine | |
| Veranstaltungen Schöneberg | 12 |
| Veranstaltungen Wannsee | 15 |
| Sport | 14 |
| <hr/> | |
| Persönliches | |
| Geburtstage Krankenliste | 16 |
| <hr/> | |
| Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer) | 17 |
| <hr/> | |
| Vermischtes | 19 |
| <hr/> | |
| Impressum | 20 |

NEUE ZEIT, NEUE PERSPEKTIVEN

Von schlechten zu guten Nachrichten

Christoph Ehmer



Die letzten Wochen und Monate waren, egal wohin man schaute, geprägt von eher schlechten Nachrichten. In jedem Nachrichtensender, zu jeder Tageszeit wurde von Perspektivlosigkeit, Angst, ausgelasteten OP-Betten, hohen Inzidenzen und Ratlosigkeit berichtet.

Oft dachte ich in dieser Zeit an die zehn Plagen aus der Bibel, die ich mir in solchen Dimensionen vorher gar nicht vorstellen konnte und für mich in erster Hinsicht eine biblische Erzählung waren. Wie mag es dem Volk Israel damals inmitten der vielen nicht endenden Plagen gegangen sein? Sie waren zwar nicht betroffen, aber erlebten um sich herum welche Auswirkungen allumgreifende Krankheiten und Katastrophen haben können. Dem Volk Israel wurde eine Menge abverlangt und auch nach dem Auszug aus Ägypten mussten sie immer wieder kleinere und größere Krisen durchstehen.

Wir empfanden es schon als eine große Belastung, nicht mehr in den Urlaub fahren zu können. Sind das nicht eher Luxusprobleme? Eine Assoziation zwischen Corona und den 10 Plagen ist sicher nicht hilfreich, da sie die berechnete Angst noch verstärken.

Es zeigt aber auch die Hilfslosigkeit der Menschen, gerade in den hochentwickelten Industriestaaten. Vorher hatten wir einfach alles im Griff gehabt. Plötzlich sind wir alle gleich und können kaum was tun.

Vielleicht oder hoffentlich hatte dieses Jahr auch dazu beigetragen, dass wir ein bisschen geerdet wurden und das Denken und Tun zukünftig auf das Wesentliche gerichtet wird.

Seit dem Pfingstwochenende ist nun alles irgendwie anders! Die Bad News der letzten Monate sind so gut wie verschwunden. Die Menschen können sich wieder besuchen, ihre Gemeinden live besuchen, leben, lachen, feiern, ins Restaurant gehen, alles unter bestimmten Auflagen, aber wir können es wieder tun. Die Losung für den heutigen Tag lautet:

HERR, du lässt mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände. Psalm 92,5

Es gibt kaum einen passenderen Psalm für die „neue Zeit“. Der Psalm fordert uns auf, Gott zu loben und positiv in die Zukunft zu schauen.

HILFE FÜR NOTLEIDENDE KINDER IM AUSLAND

Aid Pioneers helfen unkompliziert und schnell

Dagmar Wend

Mitte März erhielt ich einen Anruf mit der Frage, ob wir für eine gewisse Zeit einen einfachen Raum zum Lagern und Sortieren von Spenden für einen gemeinnützigen Verein zur Verfügung stellen könnten. Wie immer bei solchen Anrufen ließ ich mir das Anliegen - trotz der aktuellen Corona-Einschränkungen - zunächst erklären. Beeindruckt von dem geschilderten Projekt und nach Rücksprache mit Biggi Hühne boten wir den ehemaligen Jugendraum im Untergeschoss an, der immer noch einer Baustelle gleicht. Er wurde mit großer Dankbarkeit angenommen. Aber worum ging es eigentlich?

Den meisten von uns wird noch die verheerende Explosionskatastrophe in Beirut am 4. August 2020 in Erinnerung sein. Mehr als 200 Menschen verloren an diesem und in den folgenden Tagen ihr Leben, mehrere Tausend Menschen wurden verletzt und über 300.000 Menschen verloren ihr Zuhause. Wie so oft waren und sind vor allem die Ärmsten und Schwächsten der Gesellschaft und die Kinder von solchen Katastrophen betroffen. Hilfsorganisationen aus der ganzen Welt halfen den Opfern, auch German Baptist Aid unterstützte die Menschen vor Ort aus Mitteln des Katastrophenfonds.

Eine Gruppe aus bundesweit verteilten Studierenden und jungen Berufstätigen, initiiert von einem Paar aus München, schloss sich zusammen, um ebenfalls schnell und unkompliziert Hilfe zu leisten, insbesondere für die betroffenen Kinder. Sie gründeten den Verein „Aid Pioneers“ und bauten innerhalb von zehn Tagen eine Luftbrücke Berlin-Beirut mit entsprechender Zollfreigabe auf. So konnten über 1000 Kinder mit Kleidung, Kuscheltieren, Spielsachen und Schulmaterialien mit

Hilfe ortsansässiger Partner versorgt werden. Die Spenden wurden zumindest anfangs überwiegend in Berliner Schulen gesammelt. Auch nach Griechenland wurde eine Spendenlogistik aufgebaut, um Hilfsgüter in die dortigen Flüchtlingslager zu transportieren. Der Irak und Mali kamen inzwischen als weitere Ziele hinzu. Der Verein zeichnet sich dadurch aus, innerhalb kürzester Zeit so kostengünstig wie möglich Transportwege mit der entsprechenden Logistik einzurichten und somit flexibel auf aktuelle Krisensituationen zu reagieren. Außerdem wurden Sponsoren für den Transport gewonnen. So nehmen beispielsweise Fluggesellschaften und Regierungsmaschinen Spenden kostenlos oder für sehr geringe Gebühren mit. Inzwischen werden diese Transportwege auch anderen NGOs zur Verfügung gestellt. Der Verein versendet seine Spenden von Berlin, Düsseldorf und Frankfurt aus.



Nun stellt sich die Frage, wie die Aid Pioneers ausgerechnet auf uns gestoßen sind. Hier die Antwort: Einer der beiden Direktoren des Vereins ist Ilja Maximilian Iden. Er gehört zur Unternehmerfamilie Iden, die in vierter Generation das 1890 in Berlin gegründete Familienunternehmen

Iden betreibt, das ursprünglich mit dem Verkauf von Christbaumschmuck u.ä. begann. Heute ist Iden ein deutschlandweit verteilter System Großhandel in der Spiel- und Schreibwarenbranche, der sich als Systemdienstleister und Logistiker einen Namen gemacht hat. Die Zentrale liegt seit 2010 in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz, mit einer Betriebsfläche von 16.000 m². Auch wir als Gemeinde gehören zum Kundenkreis und haben in der Vergangenheit immer wieder einmal dort im Abholmarkt eingekauft, besonders für Kindergottesdienste, Freizeiten und Feiern.

Die Firma Iden hat den Aid Pioneers von Beginn an Lagerfläche für die eingesammelten Spenden am Standort Schöneberg zur Verfügung gestellt. Leider ist es aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich, dort die Sortierarbeiten von firmenfremden Personen durchführen zu lassen. Dafür wurden externe Räumlichkeiten benötigt. Nachdem ein erster Standort nicht mehr zur Verfügung stand, wurde händierend nach einem neuen Quartier gesucht, und das möglichst in der Nähe des Lagers. Kirchengemeinden und andere Organisationen wurden abtelefoniert und bei uns war man schließlich erfolgreich. Nach einer ersten Besichtigung des Kellers waren die Absprachen schnell, unkompliziert und gleichzeitig professionell getroffen und dann noch ein Hygienekonzept erstellt.

Inzwischen wurden im Untergeschoss über 170 Kisten gesichtet, sortiert, neu gepackt, gestapelt und gelistet. Die ersten Kisten haben sich auf die Reise begeben und viele weitere werden folgen.

Wir haben vereinbart, dass der Raum so lange

zur Verfügung steht, bis dort endlich die überfälligen Baumaßnahmen beginnen. Bis dahin erfüllt der Raum nun einen anderen guten Zweck.



Ich finde es großartig, wie engagiert und hochprofessionell die Mitglieder von Aid Pioneer ihrer Mission folgen, und freue mich, dass wir sie dabei ein wenig unterstützen können.

Weitere Informationen zu den Aid Pioneers findet ihr unter <https://aidpioneers.com/ueber-uns/> und <https://www.fnp.de/lokales/main-taunus/kelkheim-ort95937/fischbach-quotwir-glauben-dass-wir-brueckenbauer-sindquot-90155545.html>

Und zur interessanten Geschichte der Firma Iden gibt es einen Überblick unter <https://www.iden.de/home/unternehmen/historie/>

EIN STÜCK GEMEINSCHAFT ZURÜCK

Erste Gottesdienste mit Besuch möglich

Oskar Schultz

Seit dem letzten Sonntag sind in unseren Gottesdiensten wieder Besucher*innen willkommen! Mit den sinkenden Corona-Fallzahlen wurden vom Land Berlin auch Lockerungen für Veranstaltungen festgelegt, so dass wir nun guten Gewissens wieder mit einigen Menschen vor Ort **Gottesdienst** feiern können. Zunächst ist die **Besuchszahl bis zum 18.06. auf 50 Teilnehmende begrenzt**, natürlich mit vorheriger Anmeldung. Die Entscheidung zur „Öffnung“ fiel vorletzte Woche durch Beschluss unseres Mitarbeiterleitungskreises (MLK). Der MLK beschloss zudem weitere Öffnungen und veränderte Regelungen für unsere Gruppen und Veranstaltungen:

- Ab dem 06.06 können **Gruppentreffen** angeboten werden. Ein vorheriger Corona-Schnelltest ist wünschenswert.
- Das **Pfadfinderlager** findet mit einem speziell ausgearbeitetem Hygienekonzept statt.
- Die **Kletterfahrt** Anfang Juli findet statt, soweit dies in Bayer zu dem Zeitpunkt zulässig ist.

- **Fremdveranstaltungen** können ab dem 06.06. bei uns im Rahmen der aktuell gültigen Länderverordnung stattfinden. Hier müssen die Teilnehmenden geimpft, bzw. genesen sein oder einen Schnelltest vorlegen. Dafür sind die Veranstalter selber zuständig.
- Die **Kaffeestube** wird voraussichtlich ab dem 18.06. wieder geöffnet. Leider noch ohne Kekse.
- Die Öffnung des **Bücherladens Seitenweise** ist in Planung und wird bekanntgegeben, wenn die Abläufe für ein geregeltes Kommen und Gehen aller Gemeindeguppen am Sonntag festgelegt sind.

Für alle Veranstaltungen gelten selbstverständlich die bestehenden Verordnungen bezüglich **Maskenpflicht, Abständen und zulässiger Personenanzahl je Raum**. Bitte stimmt alle Veranstaltungen mit dem Gemeindebüro ab!

Wir freuen uns, die ersten Schritte in Richtung Öffnung gehen zu können und mit einigen von euch bald wieder „live“ Gottesdienst zu feiern.

STATT SUPPENKÜCHE GIBT ES TÜTEN!

Leider muss die Suppenküche bis auf weiteres geschlossen bleiben. Trotzdem wollen wir unseren Auftrag an denen wahrnehmen, für die die Suppenküche eine echte Entlastung in ihrem Leben ist. **Wir geben weiterhin an jedem Dienstag, 12.00 - 13.30 Uhr, fertigegepackte Lebensmitteltüten aus.** So hoffen wir einen kleinen Beitrag zu leisten, der Menschen weiterhilft.

LUCA-APP ALS ERGÄNZUNG ZUR ANWESENHEITSLISTE

Anmeldung bequem mit dem Smartphone

Dagmar Wend

Wir alle kennen es aus dem Alltag: Überall werden inzwischen Anwesenheitslisten geführt, die laut Gesetzgeber vier Wochen aufzubewahren und dann zu vernichten sind. Auch in der Gemeinde führen wir diese Listen. Seit einiger Zeit gibt es die von einem Berliner IT-Startup entwickelte **Luca-App**, die es Veranstaltern, Geschäften, Restaurants und eben auch Kirchengemeinden ermöglicht, papierlos oder zumindest papierarm den gesetzlichen Vorschriften zu genügen. Wir haben als Gemeinde inzwischen auch einen Account in der Luca-App. Die Daten von Besuchern eines Ortes werden dort verschlüsselt abgespeichert und sind auch für uns als Betreiber nicht einsehbar. Lediglich die Anzahl der Personen und der Zeitraum der Anwesenheit sind sichtbar. Sollte nach einer Veranstaltung eine Person positiv getestet werden, werden die Daten an das Gesundheitsamt übermittelt. Das Gesundheitsamt hat dann die Berechtigung, andere anwesende Personen zu kontaktieren. **Die Nutzung der App wurde mit dem Datenschutzteam der Gemeinde abgestimmt.** Selbstverständlich ist niemand verpflichtet, diese App zu nutzen. Wer aber möchte, kann sich beim Besuch der Gemeinde mit der Luca-App anmelden. Wer kein Smartphone besitzt oder Vorbehalte gegenüber dieser App hat, kann sich weiterhin in eine Anwesenheitsliste eintragen.

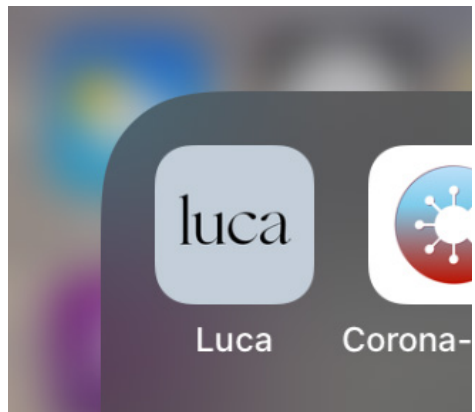
Wie funktioniert die Anmeldung das ganz praktisch?

- Wir haben für die **Gottesdienste** der einzelnen Sprachgruppen verschiedene **QR-Codes** angelegt, die jeweils vor den Gottesdiensten ausgehängt werden.
- Die Gottesdienstbesucher*innen checken

sich bei Ankunft ein und bleiben solange eingechekkt, bis sie sich 50 m vom Gebäude entfernt haben. Dann werden sie automatisch ausgeloggt. Wer nach dem Gottesdienst noch im Rahmen einer Kaffeestube im Außengelände oder auf dem Parkplatz bleibt, bleibt also noch im System, wenn nicht aktiv ausgescheckt wurde.

- Für die Mitarbeitenden eines Gottesdienstes, Pastor*innen, Techniker*innen, Musiker*innen gibt es einen eigenen QR-Code am FOH, damit sie nicht mit den Besucher*innen mitgezählt werden.
- Im Restaurant bekommt jeder Tisch einen eigenen QR-Code, schon jetzt für kleinere Besprechungen, und auch schon für die Zeit, in der wir wieder an den Tischen sitzen dürfen
- Alle Gruppenräume bekommen einen eigenen QR-Code.
- Für die MZH hängt einer im Eingangsbereich der Halle.

Für Fragen steht das Service-Team gern zur Verfügung.



„ZUSAMMENWACHSEN“ GEWINNT GESTALT

Bericht aus der Immanuel Albertinen Diakonie

Matthias Scheller

„ZusammenWachsen“ – so lautete vor über zwei Jahren die Überschrift der Fusionsfeierlichkeiten der Immanuel Diakonie und des Albertinen Diakoniewerkes zur Immanuel Albertinen Diakonie.

Ich erinnere mich noch sehr gut an den Gottesdienst in der Gemeinde in Schöneberg und den Empfang in Hamburg. Viele Menschen waren im Januar 2019 dabei. Seitdem ist viel Positives passiert. Vor meinem Büro hängt eine Kollage mit den



Fotos der beiden Veranstaltungen, viele Gesichter, die dabei waren. Ich bleibe immer wieder gerne davor stehen und lasse meinen Gedanken freien Lauf. Und dabei bin ich sehr froh und dankbar, dass die Gemeinde Schöne-

berg und auch die Mitglieder des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg damals (und auch heute) den Mut hatten, etwas Neues zu wagen. Es hat sich gezeigt, dass wir gemeinsam stärker und besser unterwegs sind. Das hat sich gerade auch in der Pandemie gezeigt. Die Motivation unserer

Mitarbeitenden ist ein großer Schatz. Unser Leitsatz „...in besten Händen, dem Leben zuliebe.“ aber auch ein großer Anspruch, jeden Tag aufs Neue.

Vielen Dank an diejenigen, die

uns mit ihren Gebeten für die Immanuel Albertinen Diakonie immer wieder begleiten.

Wir bleiben gemeinsam gut unterwegs. In diesem Sinne. Euer Matthias Scheller.

NEUE VERANSTALTUNG: BIBELBEGEGNUNGEN

In unglaubliche Geschichten eintauchen

Dagmar Wegener

Was viele von uns sehr vermissen, sind Begegnungen. Vor allem Begegnungen mit Menschen. Aber auch immer wieder mit Gott.

Die Bibel ist ein Buch mit unglaublichen Geschichten. Da träumen Menschen von der Zukunft, reden mit Engeln, werden heil, richten sich auf, finden ihr Menschsein in der Begegnung mit Gott. Diese Geschichten sind unsere Erzähltradition. Sie erzählen wie Menschen Gott begegnen und damit erzählen sie auch von uns.

Wir nähern uns den Geschichten auf unterschiedlichen Wegen: Wir teilen Texte, wir

betrachten Bilder, schauen uns verschiedene Übersetzungen an, nehmen uns Zeit in der Stille, um die Texte auf uns wirken zu lassen und schlüpfen in die Gedanken der biblischen Personen. An jedem Abend haben wir eine andere Möglichkeit der Bibelbegegnung für euch vorbereitet.

An den ersten vier Abenden vor den Sommerferien bedenken wir Geschichten, in denen Menschen Jesus begegnet sind. Wir hoffen, dass durch die Begegnung mit den Texten wir selbst erfahren: Jesus begegnet uns allen, er reicht uns die Hand.

Wann?

Mittwoch, den 26.05 | Jesus begegnet den Jüngern | Bibel teilen | *abgeschlossen*

Mittwoch, den 02.06 | Menschen begegnen einem ungewöhnlichen Gott | überraschende Übersetzungen

Mittwoch, den 09.06 | Frauen begegnen einer erstaunlichen Botschaft | Bibliolog

Mittwoch, den 16.06 | Martha und Maria begegnen Jesus | Bildbetrachtung

jeweils um 19:00 Uhr

Eine Teilnahme an allen Abenden ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig

Wie?

Der Zoomlink ist bei Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de) erhältlich.

Mitarbeiterinnen

Martina Jänicke, Anke Bruske, Marlies Jöris, Andrea Bogdan, Dagmar Wegener

Herzlich Willkommen!



ZUKUNFTSCAFÉ AM 4. JUNI 2021

Ideenoffen ins Gespräch kommen

Sonja Kaba

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden veranstaltet am Freitag, dem 4. Juni 2021, von 16 - 19 Uhr ein sogenanntes „Zukunfts-Café“. Die Veranstaltung findet zwar online statt, aber immerhin - auf diese Art können viele ganz unkompliziert dabei sein, wenn Menschen aus ganz Deutschland der Zukunft begegnen wollen. Den Kern des Zukunftscafés bilden „Gesprächsgruppen“ in digitalen Räumen, in denen man selbst seine gut durchdachten, aber auch seine unausgesprochenen Ideen für die Zukunft mit anderen teilen kann, und wiederum von anderen ihre Ideen hört. Das Ziel ist, dass sich alle in den Gruppen einander inspirieren und dann die

Träume und Ideen vielleicht schon am nächsten „Gesprächstisch“ weitergeben an weitere ideenoffene Menschen. Anmeldung über: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/zukunftscafe/anmeldung-zukunftscafe/>

Teilnehmen kann jede und jeder. Kostenlos. Die Einladenden werden Fragen stellen, die die Teilnehmenden herausfordern sollen, Ideen sprudeln zu lassen und Vernetzungen anzuregen. Damit die Menschen um uns herum vielleicht ausrufen werden: Dich schickt der Himmel! Nehmt daran teil, vielleicht sehen wir uns da?




Dialog
Begegnung Inspiration

Dich schickt der Himmel

Zukunftscafé 2021

Hoffnung
Mutig Austausch
Fragen Weiter
Echte Gespräche Glauben

Freitag, 4. Juni 2021

**Zukunft
begegnen.**



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Erste „Hybrid“-Gottesdienste mit Besuch möglich

Matthias Drodofsky

Wir feiern in Wannsee die Gottesdienste „hybrid“. D.h. man kann sowohl vor Ort als auch online per Zoom am Gottesdienst teilnehmen. Vor Ort gelten natürlich die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie unsere Hygiene-Vorschriften (die sind auf der Homepage einsehbar). Bisher hat es in dieser hybriden Form ganz wunderbar geklappt: Abstände wurden eingehalten, Masken wurden mitgebracht und getragen, das Miteinander vor Ort war von Rücksichtnahme und Vorsicht geprägt. Für dieses rücksichtsvolle Miteinander wollte ich mich ganz herzlich bedanken:

Vielen Dank dafür!

Vielen Dank für den sorgsamen Umgang miteinander, die Nachsicht, wenn mit der Technik mal was geknarrt hat und auch vielen Dank für das Verständnis, dass das Gemeindeleben in den letzten anderthalb Jahren von Euch mitgetragen wurde (auch wenn es ganz anders war als sonst). Ich denke, wir alle freuen uns über jeden Schritt in Richtung „Normalität“ und bleiben weiterhin miteinander unterwegs!

Übrigens: ab wann wieder Kirchencafé stattfinden wird, geben wir im Newsletter bekannt.

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 30. Mai 2021

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Michael Noss
| Online und in Präsenz | Bei Besuch
bitte vorher anmelden
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

Dienstag, 1. Juni 2021

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-
ausgabe)
-

Mittwoch, 2. Juni 2021

- 18:00 Gebetskreis (telefonisch)
- 19:00 Bibelbegegnungen | Menschen be-
gegnen einem ungewöhnlichen Gott
| überraschende Übersetzungen |
Online via Zoom | Link siehe Artikel
-

Freitag, 4. Juni 2021

- 18:00 Teenkreis (online)
- 19:00
-

Samstag, 5. Juni 2021

- 18:00 YOUgend (online)
-

Sonntag, 6. Juni 2021

- 10:00 Bundesgottesdienst | Der Gottes-
dienst wird voraufgezeichnet und am
Sonntag, 10:00 Uhr, ausgestrahlt.
Wir zeigen den Gottesdienst in der
Gemeinde - Herzlich willkommen
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

Dienstag, 8. Juni 2021

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-
ausgabe)
-

Mittwoch, 9. Juni 2021

- 18:00 Gebetskreis nach Absprache

- 18:30 Bibelbegegnungen | Frauen begegnen
einer erstaunlichen Botschaft |
Bibliolog | Online via ZOOM | Link
siehe Artikel
-

Freitag, 11. Juni 2021

- 18:00 Teenkreis (online)
-

Samstag, 12. Juni 2021

- 18:00 YOUgend (online)
-

Sonntag, 13. Juni 2021

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Dagmar We-
gener | Online und in Präsenz | Bei
Besuch bitte vorher anmelden
- 11:30 Online-Kaffeestube via ZOOM
-

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst bis zum 18.06. auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Weitere Veranstaltungen finden nach Absprache präsentisch oder online statt.

Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr.

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst bis zum 18.06. auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Der Taufkurs mittwochs um 19:00 Uhr findet nach Absprache präsentisch oder online statt.

Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Jeden Mittwoch findet um 19:30 Uhr der Wochen-Gottesdienst statt. Zusätzlich gibt es täglich die Morgenandacht. Beide Veranstaltungen finden nach Absprache präsentisch oder online statt.

Der Gottesdienst am Sonntag findet um 11:00 Uhr in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst bis zum 18.06. auf 50 begrenzt.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Das Klettern findet nach den Sommerferien wieder statt. Tischtennis findet bis aus Weiteres nicht statt.

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 30. Mai 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Sonntag, 6. Juni 2021

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Mittwoch, 9. Juni 2021

20:00 Bibelgespräch per Zoom | Lektürenotizen zum Buch Prediger | Online via Zoom | Link siehe Artikel

Sonntag, 13. Juni 2021

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Predigt: Matthias Drodofsky

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Gottesdienste finden weiterhin per Zoom Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

EINLADUNG ZUM BIBELGESPRÄCH

Uralte Lektüre, aber hochaktuell

Matthias Drodofsky

Im Bibelgespräch gehen wir einem kleinen Büchlein aus dem Alten Testament nach, das wie kein anderes biblisches Buch die Sinnlosigkeit des Daseins benennt. Darin oder trotzdem oder daneben finden sich in dem Buch Anstöße für ein Leben, das sich den Herausforderungen der Zeit und der Welt stellt. Eine uralte und hochaktuelle Lektüre.

Herzliche Einladung dazu per Zoom mit dabei zu sein!

Lebensspuren in der Sinnlosigkeit. Lektürenotizen zum Buch Prediger

Meeting-ID: 852 6657 8035

Kenncode: bibel



GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

BÜCHERLADEN SEITENWEISE

Online für euch geöffnet

Martina Jänicke

Liebe Geschwister, wir als Team vom Bücherladen Seitenweise können leider unseren Laden nicht wie gewohnt für euch öffnen. Gern würden wir euch das Sortiment, das wir zusammengestellt haben, vorstellen und euch dazu beraten. Aktuell wir haben eine gute Lösung gefunden, die wir auch aufrecht halten werden, wenn wir den Bücherladen sonntags wieder öffnen:

Den online-Büchertisch!

Ab sofort könnt ihr eure Bücher beim SCM-Shop online bestellen, und wenn ihr euch über diesen Link

<http://www.scm-shop.de?pa=9901402>

oder mit dem **QR-Code in der Anzeige** erwählt und so eure Bücher oder Medien kauft, werden eure Bestellungen automatisch unserer Gemeinde zugeordnet.

Die Vorteile:

- Die Gemeinde erhält die übliche Provision wie beim direkten Verkauf, da der Kauf uns zugeordnet werden kann.
- Außerdem ist es uns nun vom Bücherladen-Team wieder möglich, euch Bücher vorzustellen und zu empfehlen, die uns besonders gefallen, ihr könnt sie dann direkt beim SCM-Shop bestellen.
- Die Bücher werden euch ins Haus geliefert, bequemer geht es kaum. Ab einem Bestellwert von 29 Euro sogar versandkostenfrei!
- Ein christlicher Buchhändler wird mit dem Kauf unterstützt.

Bleibt bewahrt und gesund - herzlich grüßt euch das Team vom Bücherladen Seitenweise

Unseren Online-Büchertisch

schon entdeckt?



Einfach QR-Code einscannen
und online bestellen.



Bequem von
Zuhause bestellen
und unsere Gemeinde
unterstützen!

SCM-Shop.de

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich. Liebe Grüße, Eure Fariba.



BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEGERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEGERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:

Michael Noss, Oskar Schultz, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Juni 2021

Redaktionsschluss: 9. Juni 2021

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Oskar Schultz | Seite 3: Edu Lauton, Unsplash | Seite 4+5: Dagmar Wend | Seite 7: Oskar Schultz, Luca App | Seite 8: Matthias Scheller | Seite 9: Elin Mellberg, Pexels | Seite 10: BEFG | Seite 15: Aaron Burden, Unsplash | Seite 17: SCM-Shop



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.

